

Konfigurieren der permanenten Protokollierung auf Cisco IOS-Plattformen

Inhalt

[Einführung](#)

[Voraussetzungen](#)

[Anforderungen](#)

[Verwendete Komponenten](#)

[Hintergrundinformationen](#)

[Konfigurieren](#)

[Konfigurationsbeispiel](#)

[Überprüfen](#)

[Fehlerbehebung](#)

[Zugehörige Informationen](#)

Einführung

In diesem Dokument wird beschrieben, wie Sie die Systemprotokollierungsmeldungen aktivieren, um die Ausgabe auf dem Flash-Laufwerk des Routers zu speichern.

Voraussetzungen

Anforderungen

- Die Protokollierung von Nachrichten in einem internen Puffer muss mithilfe der gepufferten Befehlszeilenschnittstelle (CLI) aktiviert werden.
- Es ist genügend freier Speicherplatz auf der Flash-Festplatte vorhanden, um die gewünschte Anzahl an Protokolldateien zu speichern.

Hinweis: Es wird empfohlen, die Systemuhr vor und nach der Aktivierung der Funktion auf das richtige Datum und die richtige Uhrzeit einzustellen und die CPU-Nutzung des Routers zu überprüfen.

Verwendete Komponenten

Dieses Dokument ist nicht auf bestimmte Software- und Hardwareversionen beschränkt.

Die Informationen in diesem Dokument wurden von den Geräten in einer bestimmten Laborumgebung erstellt. Alle in diesem Dokument verwendeten Geräte haben mit einer leeren (Standard-)Konfiguration begonnen. Wenn Ihr Netzwerk in Betrieb ist, stellen Sie sicher, dass Sie die potenziellen Auswirkungen eines Befehls verstehen.

Hintergrundinformationen

In der Regel werden Protokollierungsmeldungen (Warnungen, Fehler und/oder Debug usw.) im Speicherpuffer des Routers (DRAM) gespeichert. Wenn der Puffer voll ist, werden ältere Nachrichten durch neue Nachrichten überschrieben. Dies stellt ein Problem dar, wenn versucht wird, Debugger für ein gelegentlich auftretendes Problem oder bei hohem Datenverkehr zu erfassen. Große Puffergröße kann nicht immer konfiguriert werden, da der Puffer beim ausführlichen Debuggen schnell gefüllt und überschrieben werden kann. Mithilfe der permanenten Protokollierung können protokollierte Meldungen in Dateien auf dem Flash-Laufwerk des Routers geschrieben werden. Der Vorteil besteht darin, dass diese Dateien beim Neustart des Routers nicht wie der DRAM-Inhalt (Memory Puffer, DRAM) beibehalten werden (der DRAM-Inhalt wird während eines Neustarts gelöscht).

Konfigurieren

Schritt 1: Aktivieren der Systemprotokollierungsmeldung in einem lokalen Puffer:

```
logging buffered[Puffergröße|Ebene]
```

Schritt 2: Aktivieren Sie Protokollierungsmeldungen, um vom Speicherpuffer auf die Flash-Festplatte des Routers zu schreiben:

```
    Protokollierungspersistenz [ StapelStapelgröße ]
{ FilesizeProtokollierungsdateigröße } unmittelbar ]
{ mitteilen } Geschützt ]
{ GrößeDateisystemgröße } SchwellenwertGrenzkapazität [ Warnung ]
[ url { disk0:/Verzeichnis | disk1:/Verzeichnis }
```

Hinweis: Der zugewiesene Speicherplatz (Dateisystemgröße) und die Größe der einzelnen Protokolldatei (Protokollierungsdateigröße) werden in Byte angegeben.

Schritt 3: Erwünschte Debug aktivieren [optional]

Hinweis: Das Format für den Dateinamen ist **log_YYYYMMDD-HMMSS** (Beispiel: log_20130927-112427)

Konfigurationsbeispiel

```
Router(config)#logging buffer 20000000 debugging
Router(config)#logging persistent url flash0:/MYDEBUGS size 104857600 filesize 5242880
```

Mit dem obigen Befehl wird ein Verzeichnis mit dem Namen MYDEBUGS auf der Festplatte 0 des Routers erstellt, 104857600 Byte (100 MB) Festplattenspeicher für Protokollmeldungen zugewiesen und eine individuelle Dateigröße von 5 MB angegeben.

Vorsicht: Wenn der Zuweisungsschwellenwert überschritten wird, wird die älteste Protokolldatei im Verzeichnis gelöscht, um Platz für neue Systemprotokollierungsmeldungen zu schaffen.

Kopieren von Protokollnachrichten auf ein externes Gerät

Einzelne Dateien, die auf die Flash-Festplatte geschrieben wurden, können mithilfe des IOS-Kopierbefehls auf den externen File Transfer Protocol/Trivial File Transfer Protocol (FTP/TFTP)-Server übertragen werden:

```
Router# copy disk0:/MYDEBUG/log* ftp://user:passwd@<ftp_server_ip_address>/
```

```
Router# copy disk0:/MYDEBUG/log* tftp://<tftp_server_ip_address>/
```

Überprüfen

In diesem Abschnitt überprüfen Sie, ob Ihre Konfiguration ordnungsgemäß funktioniert.

```
Router#show logging
Syslog logging: enabled (110977 messages dropped, 17 messages rate-limited, 0 flushes, 0
overruns, xml disabled, filtering disabled)
  Console logging: disabled
  Monitor logging: disabled
  Buffer logging: level debugging, 31667 messages logged, xml disabled,
filtering disabled
  Exception Logging: size (8192 bytes)
  Count and timestamp logging messages: disabled
  Persistent logging: enabled, url flash0:/MYDEBUGS, disk space 104857600 bytes, file size
5242880 bytes, batch size 4096 bytes
```

```
Router#dir flash0:MYDEBUGS
```

```
Directory of flash0:/MYDEBUGS/
```

```
223  -rw-      5239168  Sep 27 2013 11:31:16 -04:00  log_20130927-112427
224  -rw-      5239631  Sep 27 2013 11:38:06 -04:00  log_20130927-113117
225  -rw-      3500757  Sep 27 2013 11:42:40 -04:00  log_20130927-113807
```

Fehlerbehebung

Für diese Konfiguration sind derzeit keine spezifischen Informationen zur Fehlerbehebung verfügbar.

[Der Cisco CLI Analyzer](#) (nur registrierte Kunden) unterstützt bestimmte Befehlsbefehle.

Verwenden Sie den Cisco CLI Analyzer, um eine Analyse der Ausgabe von Showbefehlen anzuzeigen.

Hinweis: Weitere Informationen [zu Debug-Befehlen](#) finden Sie [unter Wichtige Informationen](#), bevor Sie Debugbefehle verwenden.

Zugehörige Informationen

- [SYSLOG-Schreiben in Flash](#)
- [Technischer Support und Dokumentation - Cisco Systems](#)